



FC Schalke 04

Grundordnung 4-2-3-1 (def. 4-2-3-1 MFP)



VfL Wolfsburg

Grundordnung 4-3-3 (def. 4-3-3 MFP/AGP)



14 (xG 21,5)

41 (xG 33,7)

8 (18.)

4 (5.)

6 (4.)

44,8 %

64% über die Flügel

6. (13. bei Sprints in Spielrichtung)

Tore (xG)

Gegentore

Konter-Gegentore

Konter-Tore

Standard-Gegentore

Ballbesitz

Zone der Torerzielung

Sprints

38 (xG 30,9)

26 (xG 28,2)

1 (4.)

2 (11.)

5 (2.)

50,4 %

ausgeglichen (je 29% re./li.)

1. (8. bei Sprints in Spielrichtung)

Schiedsrichter: Benjamin Brand | 4. Offizieller: Dr. Martin Thomsen

Fazit: Wolfsburg wird sich aufgrund der höheren individuellen Qualität durchsetzen

Wolfsburg wird in dem Spiel deutlich mehr Ballbesitz haben und das Spiel bestimmen. Nachdem es im Spiel gegen Bayern bereits nach 19 Minuten 0:3 stand, beendete Niko Kovac den Versuch mit Dreierkette in der 30. Minute durch die Einwechslung von Kaminski für Lacroix und wird auch gegen Schalke wieder auf eine Viererkette setzen - in drei Spielen mit Dreierkette setzte es diese Saison 3 Niederlagen für Wolfsburg. Wolfsburg hat die Qualität sich durch das gegnerische Pressing zu kombinieren und die offenen Räume bei Schalke zu finden. Sie sind vor dem Tor sehr effektiv und benötigen nur 6 Torschüsse pro Treffer. Wenn Wolfsburg wieder stabil in der Defensive steht, droht eigentlich nur Gefahr bei hohen Bällen nach Standards oder Flanken.

Schalke offenbarte deutliche Schwächen in der Defensive und hat den Gegnern immer wieder sehr große Räume in den Umschaltmomenten angeboten. Wenn Schalke im Spielaufbau breit steht, wird trotzdem häufig der lange Ball auf Terodde oder Bültel gesucht, die aber sehr selten die Bälle festmachen konnten. Chipbälle auf die Außenbahnspieler sind ein weiteres Mittel, aber Schalke hat zurzeit große Schwierigkeiten einen geordneten flachen Spielaufbau aufzuziehen. Hierdurch kommt der Gegner häufig in Umschaltmomente, die teilweise eine weit auseinander gezogene Schalker Mannschaft in große Probleme bringt. Zurzeit geht es bei Schalke darum, die Tugenden des Abstiegskampfes anzunehmen und über Kompaktheit und Standardsituationen zum Erfolg zu kommen.